

- Shimura Varietäten -

Ziel: Definieren ein Shimura-Datum und davon anschließend eine (relative) Shimura Varietät
 Erinnerung: Ein zusammenhängendes Shimura-Datum ist ein Paar (G, D) mit

G : halbeinfache alg. Gruppe / \mathbb{Q}

D : Konglomerat von Hörnern $\alpha: \mathrm{U}(V) \rightarrow G_{\mathbb{R}}^{\mathrm{ad}}$ mit Axiomen
 $G_{\mathrm{ad}}(V(\mathbb{R}))^+$

Langlands Programm: Studieren reductive Gruppen

L) Wir wollen eine Theorie für reductive alg. Gruppen anstelle von halbeinfachen

0. Notationen für reductive alg. Gruppen

1. Definition

- a) Eine alg. Gruppe über einem Körper ist ein Gruppenschema G/\mathbb{K} v.e.T.
- b) Eine alg. Gruppe G/\mathbb{K} heißt unipotent, falls jede nicht-triviale Darst. von G einen nicht-trivialen Fixvektor hat, d.h.
 $(V, \tau): \text{Darst. von } G, V \neq 0 \Rightarrow V^{\tau} \neq 0$
- c) Eine alg. Gruppe G/\mathbb{K} heißt reduktiv, falls G/\mathbb{K} zusammenhängt und $G_{\mathbb{R}}$ keine zsmh. normale unipotente Untergruppe enthält.

Bemerkungen

Ist \mathbb{K} ein Ring, so heißt $r \in \mathbb{K}$ unipotent, falls $r-1 \in \mathbb{K}$ nilpotent ist. Ein Endomorphismus $f: V \rightarrow V$ zu einem endlich-dim. VR V ist unipotent, falls $\chi_f(T) = (T-1)^{\mathrm{dim} V}$ ist. Das sind genau die Endomorphe von V , s.d. es eine Basis von V gibt mit

$$\mathcal{M}_V^{\leq 1} \subset \mathrm{GL}_n(\mathbb{K}) := \left\{ \begin{pmatrix} 1 & * & & \\ & \ddots & & \\ & & 1 & \\ 0 & & & 1 \end{pmatrix} \right\}$$

Am kann nun zeigen:

G/\mathbb{K} ist unipotent \Leftrightarrow 3 als UHR $H \subseteq \mathrm{GL}_n$ s.d. $G \cong H$

2. Definition

G/\mathbb{Z} reduktiv

a) $G^{\text{ad}} = G/\mathbb{Z}$, 2. Zentrum von G

b) $G(\mathbb{K})_+ = \{x \in G(\mathbb{K}) \mid \bar{x} = x \cdot z(\mathbb{K}) \in (G^{\text{ad}}(\mathbb{K}))^+ \subseteq G^{\text{ad}}(\mathbb{K})\}$

$G(\mathbb{Q})_+ = G(\mathbb{Q}) \cap G(\mathbb{R})_+$

c) $G^{\text{der}} \subseteq G$ ist die als Menge von G , s.d. der Gradient $T := G^{\text{der}}/\mathbb{Z}$ kommutativ und maximal mit dieser Eigenschaft ist. Explizit ist G^{der} der Schnitt aller normalen als Menge $N \subseteq G$, s.d. G/N kommutativ ist. G^{der} heißt der derivierte Gruppe

3. Lemma

G/\mathbb{Z} reduktiv. Dann gilt es ein Diagramm

$$\begin{array}{ccccc}
 & & G^{\text{der}} & & \\
 & & \downarrow & & \\
 & & G & \xrightarrow{\text{ad}} & G^{\text{ad}} \\
 \mathbb{Z} & \longrightarrow & G & \downarrow v & \\
 & & f & \nearrow g & \\
 & & T & &
 \end{array}$$

über die Zeile und Spalte exakt (als fppf-Gerüste) ist mit f, g beschriftet und über die Zeile und Spalte exakt (als fppf-Gerüste) ist mit v beschriftet und $\ker f \cong \mathbb{Z} \oplus G^{\text{der}}$ ist.

Γ -Bemerkung: $\ker \text{gric} \hookrightarrow \text{Surj. Hom. mit endlichen Kern}$

$\Rightarrow A \rightarrow \mathbb{Z} \oplus G^{\text{der}} \rightarrow \mathbb{Z} \times G^{\text{der}} \rightarrow G \rightarrow A$

d.h. Matrix $A \in GL_n$ lässt sich schreiben als $\det A \cdot \tilde{A}$, $\tilde{A} \in SL_n$

Beispiel:

$$\begin{array}{ccccc}
 & & SL_n & & \\
 & & \downarrow & & \\
 & & G_n & \xrightarrow{\text{det}} & PGL_n \\
 \mathbb{Z}(GL_n) & \longrightarrow & G_n & \longrightarrow & PGL_n \\
 \parallel & & \downarrow \text{det} & & \\
 G_n & \longrightarrow & G_n & \longrightarrow & X^n \\
 X & \searrow & X^n & \longrightarrow & X^n
 \end{array}$$

$$\begin{array}{c}
 \mathbb{Z}(GL_n) \xrightarrow{\text{id}} G_n \xrightarrow{\det} G_n \\
 \left(\begin{array}{c|cc} X & \cdots & 0 \\ \hline 0 & \cdots & X \end{array} \right) \longrightarrow X^1 \longrightarrow \cdots \longrightarrow X^n
 \end{array}$$

1. Die reellen Punkte einer alg. Gruppe

4. Lemma/Deklaration

- a) Ist $\text{dim } h = 0$, so ist jede alg. Gruppe $/k$ glatt (Nicht Alg. Grps. 3.38)
- b) Sei $\mathfrak{l} \in \mathfrak{S}$ die \mathbb{L} -Algebra erzeugt durch Σ mit $\Sigma^2 = 0$. Dann ist \mathfrak{l} / k glatt.
- $\mathfrak{l} \in \mathfrak{S} \rightarrow \mathfrak{l} / k, \Sigma \mapsto 0$ induziert für jede Gruppe G/k einen Morph. $G / \mathfrak{l} / k \in \mathfrak{S}$ -> $G / \mathfrak{l} / k$.
- Ist $x \in G / \mathfrak{l} / k$, so sei $T_x(G)$ die Faser dieses Morph. über x . Es gilt
- $$T_x(G) \cong \text{Der}_{\mathfrak{l}}(O_{G,x}, \mathfrak{l}) \cong (\mathbb{R}^n / \mathbb{R}x^2)^{\vee}$$

$T_x(G)$: Tangentialraum glatt

- c) $\psi: h \rightarrow H$ surj. Mor. von alg. Gruppen. Dann ist ψ glatt $\Leftrightarrow \psi(h)$ glatt
- (Dies zeigt nur über Dimensionen der Tangentialräume, da G/k glatt $\Rightarrow \dim_k T_e(G) = \dim_e h$)

5. Kettler

Sei $\phi: h \rightarrow H$ surj. Mor. von alg. Gruppen über \mathbb{R} . Nach a) sind h, H und

$K(h)$ glatt und damit nach c) ϕ glatt.

Betrachtekt nun $\phi|_{K(h)}$: $K(h) \rightarrow K(H)$, so sind $G(K(h)), H(K(H))$ glatte Mannigfaltigkeiten

(da h, H glatt) und $\phi|_{K(h)}$ lässt sich umfassen als glatter Immersionsphismus von glatten

Mannigf.

6. Bemerkung

In Beweis von c) zeigt man, dass $(df)|_e: T_e(h) \rightarrow T_{f(e)}(H) = T_e(H)$ surj.

In Beweis von c) zeigt man, dass $(df)|_e: T_e(h) \rightarrow T_{f(e)}(H)$ glatt und es ist

ist. Nun kann man $K(H)$, $H(K(H))$ als reelle Lie Gruppen betrachten und es ist

dass $T_e(K(H)) = T_e(h)$ und $(df)|_e = L(f(e)) \cdot T_e(h) \rightarrow T_e(H)$

dass $T_e(K(H)) = T_e(h)$ und $(df)|_e = L(f(e)) \cdot T_e(h) \rightarrow T_e(H)$

$\Rightarrow L(f(e))$ ist surj.

7. Lemma

Seien h, H reelle Lie-Gruppen und $f: h \rightarrow H$ ein Lie-Gruppen Mor., s.d. $L(h), L(H) \sim$

$L(H)$ surj. $\Rightarrow f(h^+) = H^+$

$L(H)$ surj. $\Rightarrow f(h^+) = H^+$

Γ ist über die exp Abb $\exp: L(h) \rightarrow h$. So ist $h^+ = \langle \exp(L(h)) \rangle$, da

\exp Polynom Hörmann nach ist und $H \subseteq h$ offen $\Leftrightarrow H \subseteq h$ abzähl. offen und

$L(h)$ abzähl. offen

$$\text{Zusatz} \text{ kommt mit } h \stackrel{f}{\rightarrow} H \Rightarrow \exp(f(L(h))) = f(\exp(L(h)))$$

$\exp \frac{df}{L(h)} \stackrel{\text{def}}{=} L(H)$

3. Kriterium

$$q: h \rightarrow H \text{ surj. von alg. Gruppen / } \mathbb{H} \Rightarrow \pi_{\mathbb{H}}(h) (h(\mathbb{H})^+) = H(\mathbb{H})^+$$

3. Kriterium

h/\mathbb{H} reduktiv $\Rightarrow h(\mathbb{H})$ endlich viele Zshl. kgrp.

Satz 2.2c:

$$h(\mathbb{H}) \text{ endlich viele Zshl. kgrp.} \Leftrightarrow \pi_{\mathbb{H}}(h(\mathbb{H})) = \frac{h(\mathbb{H})}{h(\mathbb{H})^+} \text{ endlich}$$

Ist $1 \rightarrow N \rightarrow G \rightarrow h \rightarrow 1$ exakte seq. alg. Gruppen / \mathbb{H} und $Z(h) \geq N$, so

Ist Exaktheit von f fest Kriter. \Rightarrow Exaktheit auf $\mathbb{H} = C$ -Punkten

$$1 \rightarrow N(C) \rightarrow G(C) \rightarrow h(C) \rightarrow 1$$

$N \subseteq Z(h)$ \Rightarrow N : kommutatives Gruppensubgr.

$$\begin{aligned} \text{Z. Kriter.} &= 1 \rightarrow N(C) \rightarrow \frac{N(C)}{N(C)^+} \rightarrow \frac{G(C)}{G(C)^+} \rightarrow \frac{h(C)}{h(C)^+} \rightarrow 1 \\ &= \frac{h(\mathbb{H})}{h(\mathbb{H})^+} \rightarrow \frac{h(\mathbb{H})}{h(\mathbb{H})^+} \rightarrow h^*(h(\mathbb{H}/\mathbb{H}), \frac{N(C)}{N(C)^+}) \\ &\quad \text{Gruppe, da } N(C) \text{ komm.} \end{aligned}$$

Anwendung: \tilde{h} einfach zusammh. Überdeckungsgruppe von h^{dr}

$\Rightarrow 1 \rightarrow N \rightarrow Z \times \tilde{h} \rightarrow h \rightarrow 1$ mit den Diagrammen von Anmg.

d.h. N ist hier eine Isom. (N kann ich h^{dr} durch \tilde{h} ersetzen?)

$$\Rightarrow \underbrace{\pi_{\mathbb{H}}(Z(\mathbb{H}) \times \tilde{h}(\mathbb{H}))}_{\text{einfach, da}} \rightarrow \pi_{\mathbb{H}}(h(\mathbb{H})) \rightarrow \underbrace{h^*(h(\mathbb{H}/\mathbb{H}), \frac{N(C)}{N(C)^+})}_{\text{einfach}}$$

$\pi_{\mathbb{H}}(\tilde{h}(\mathbb{H})) = 0$, da \tilde{h} einfach

$Z\text{shl. von } \pi_{\mathbb{H}}(Z(\mathbb{H}))$ einfach (?)

□

10. Seite (Peetre Approximation)

\mathcal{W}/\mathcal{Z} zsmh. \Rightarrow \mathcal{W} nicht dicht in \mathcal{H}_{112})

2. Shimura Daten

11. Definition

Ein Shimura-Datum ist ein Paar (\mathcal{G}, X) bestehend aus...

$$\mathcal{S}(\mathcal{H}_{112}) = \mathcal{C}^X$$

... \mathcal{G} : reduktive alg. Gruppe

... X : \mathcal{H}_{112} -Meng. Klasse von Hun. $h: S \rightarrow \mathcal{G}_{112}$ mit

SV1) $\forall h \in X$: Die Hecke Struktur auf $L(\mathcal{G}_{112}) = T_e(\mathcal{G}_{112})$ definiert durch

Ad $h: S \rightarrow \mathcal{G}_{112} \rightarrow GL(L(\mathcal{G}_{112}))$ ist vom Typ $\{-1, 1\}, \{0, 1\}$,

$\{1, -1\}$

SV2) $\forall h \in X$: $ad(h|_1): \mathcal{G}_{112} \rightarrow \mathcal{G}_{112}$ ist Cartan Involution

SV3) \mathcal{G}^{ad} hat keinen Q-Faktor s.d. $S \xrightarrow{\overline{h}} \mathcal{G}_{112}^{ad} \rightarrow \mathcal{H}_{112}$ trivial ist $\forall h \in X$

$\overline{h} = (S \rightarrow \mathcal{G}_{112} \rightarrow \mathcal{G}_{112}^{ad})$

12. Proposition

\mathcal{W}_{112} reduktiv. Für $h: S \rightarrow \mathcal{G}$ sei $\overline{h}: S \rightarrow \mathcal{H} \rightarrow \mathcal{G}^{ad}$ und sei X eine

\mathcal{H}_{112} -Meng. Klasse von Hun. $h: S \rightarrow \mathcal{G}$. Sei \overline{X} die \mathcal{G}^{ad} -Hun.-Meng. Klasse s.d.

$\overline{h} \in \overline{X} \quad \forall h \in X$

(a) $X \rightarrow \overline{X}$, $h \mapsto \overline{h}$ injektiv

(b) $X^+ \subseteq X$ Zusammenhangskompl. Dann ist $\exists X^+ = X^+ \subsetneq \mathcal{G}^e(\mathcal{H}_{112})^+$

Skizze zu a):

$$T = \mathcal{W}_{112}^{\text{red}}, \mathcal{G}^{ad} = \mathcal{W}/\mathcal{Z}$$

Bch.: $h: S \rightarrow \mathcal{H}$ eindeutig durch $\begin{cases} h: S \rightarrow \mathcal{H} \rightarrow T \\ h: S \rightarrow \mathcal{H} \rightarrow \mathcal{G}^{ad} \end{cases}$ bestimmt

Falls gleiche Projektionen, so $h_1 = e \cdot h_2$, $e: S \rightarrow \mathcal{Z} \cap \mathcal{G}^{ad}$

\mathcal{S} zsmh. und $\mathcal{Z} \cap \mathcal{G}^{ad}$ unabh. $\Rightarrow e = \text{trivial}$

konträr logisch, d.h.
unabh.

Man ist X Mengenklasse $\Rightarrow h = g \tilde{h} g^{-1}$, $h, \tilde{h} \in X$ ($g \in G$)
 \Rightarrow In T ist $h = \tilde{h}$ da T abelsch
 $\Rightarrow h \in X$ eindeutig durch $\tilde{h} \in \overline{X}$ bestimmt \square

3. Shimura Varietäten

Sei (h, X) ein Shimura Daten

13. Lemma

\forall Zerh. korp. $X^+ \subseteq X$:

$$G(\mathbb{A}_f) \setminus X^+ \times G(\mathbb{A}_f) \rightarrow G(\mathbb{Q}) \setminus X \times G(\mathbb{A}_f)$$

$$G(\mathbb{A}_f) \cdot (x, a) \longmapsto G(\mathbb{Q}) (x, a)$$

ist bijektiv

Skizze:

Basis: $\mathbb{Q} \rightarrow \mathbb{A}_f$, $y \mapsto (y, \dots)$ da additive Prinzipal zu y

$$\Rightarrow G(\mathbb{Q}) \rightarrow G(\mathbb{A}_f)$$

Udheit. \checkmark

G : reduktiv $\Rightarrow G$: zsgt. $\stackrel{\text{reelle}}{\Rightarrow} G(\mathbb{Q})$ nicht in $G(\mathbb{R})$
 $A_{\text{aff}} \times X$

Nach 12 b) ist $G(\mathbb{R})_f X^+ = X^+$ und $G(\mathbb{R})_f \subseteq G(\mathbb{R})$ offen

$$\Rightarrow G(\mathbb{R}) = G(\mathbb{Q}) \cdot G(\mathbb{R})_+$$

Dritt

$$\Rightarrow X = G(\mathbb{R}) X^+ = G(\mathbb{Q}) \cdot G(\mathbb{R})_+ X^+ = G(\mathbb{Q}) X^+$$

$G(\mathbb{R})$ $\supseteq X$ transitiv

\Rightarrow Subjektivität

$$[x, a] = [x', a'] \text{ in RHS} \Rightarrow \exists y \in G(\mathbb{Q}): x = y x' \wedge a = y a'$$

Injektivität: $[x, a] = [x', a'] \text{ in RHS} \Rightarrow \exists y \in G(\mathbb{Q}): x = y x' \wedge a = y a'$
 $x = y x'$, $x, x' \in X^+$ $\Rightarrow y$ stabilisiert X^+ $\Rightarrow y \in G(\mathbb{Q})_+ = G(\mathbb{Q}) \cap G(\mathbb{R})_+$ nach 12 b)
 \square

14. Lemma

$\forall K \leq h(A_f)$ offen: $h(G)_+ \setminus h(A_f)/K$ addlich

Skizze:

G : reduktiv $\Rightarrow G^{\text{ad}}$ reduktiv $\stackrel{?}{\Rightarrow} \frac{G^{\text{ad}}(I\!R)}{G^{\text{ad}}(I\!R)^+}$ addlich $\quad (*)$

$$\begin{array}{ccccc} \text{Zclzg: } & h(G) & \longrightarrow & h(I\!R) & \longrightarrow G^{\text{ad}}(I\!R) \\ & \uparrow & \downarrow & \downarrow & \downarrow \\ h(G)_+ & \longrightarrow & h(I\!R)_+ & \longrightarrow & G^{\text{ad}}(I\!R)^+ \\ & \parallel & \parallel & & \\ h(G) \cap h(I\!R)_+ & & \left\{ x \mid \bar{x} \in G^{\text{ad}}(I\!R)^+ \right\} & & \end{array}$$

$$= h(G)_+ \setminus h(G) \longrightarrow \underbrace{h^{\text{ad}}(I\!R)^+ \setminus h^{\text{ad}}(I\!R)}_{\text{addlich nach } (*)} \quad \text{ist injektiv nach Hconst.}$$

$$\Rightarrow h(G)_+ \setminus h(G) \text{ addlich} \quad \text{und das ist S. 17} \quad \square$$

Damit reicht es wohl z.B., dass $h(G) \setminus h(A_f)/K$ addlich

15. Definition

Sei $K \leq h(A_f)$ lmp. offen

$$\text{Sh}_K(h, X) := h(G) \setminus X \times h(A_f)/K$$

wobei $g \in h(G)$, $(x, u) \in X \times h(A_f)/K$: $g(x, u) := (gx, gu)$, $u \in h(A_f)/K$

16. Lemma

e: Repr. system von $h(G)_+ \setminus h(A_f)/K$ (nach 14. addlich!), $X^+ \subseteq X$ zsm. lmp.

$$e: \text{Repr. system von } h(G)_+ \setminus h(A_f)/K \cong \bigsqcup_{x \in X^+} P_x \setminus X^+, \quad P_x = \{k^{-1} \cdot g \in h(G)_+ \mid$$

\parallel

$$\text{Sh}_K(h, A)$$

Schreibe:

$$g \in e \\ L, P_g \setminus X^+ \longrightarrow G(\mathbb{G}_f) \setminus X^+ \times G(A_f)/K$$

$$[x_3] \longrightarrow [x_{13}]$$

Wohldet: $P_g \subseteq G(\mathbb{G}_f)$ und für $y = gk^{-1} \in P_g \cdot Y_3 = gk \in gK$, d.h. in der

selben Klasse wie g

$$\therefore [y_{13}y_3] = [x_{13}] \quad \forall y \in P_g$$

"

$$[y_{13}]$$

Bch: 1) Abb ist 1:1.

$$2) G(\mathbb{G}_f) \setminus X^+ \times G(A_f)/K = \bigsqcup_{g \in e} \text{Im}([x_3] \mapsto [x_{13}])$$

Dann Idt mit Lemm 13 die Bch.

$$\overline{G(\mathbb{G}_f) \setminus X^+ \times G(A_f)} = G(\mathbb{G}) \setminus X \times G(A_f) \sqcup$$

Beweis durch stupides Nachrechnen \square

17. Bemerkung

$P_g \subseteq G(\mathbb{G})$ Kontrahenzgr $\Rightarrow \overline{P_g} \subseteq \text{Aut}(G)$ ist orthogonale UMR (Prop. 3.2, Konstr.)

$\Rightarrow P_g \subseteq \text{Aut}(X^+)$ ist orthogonalk

Für K klein genug wird $P_g \subseteq \text{Aut}(X^+)$ torsionsfrei (Prop. 3.5).

$\Rightarrow P_g \setminus X^+$ arithmetisch lokale sym. Varietät und $\text{Sh}_{\mathbb{K}}(G, X)$ additive diag. Verknüpfung

von solchen Varietäten

Für $K' \subseteq K$ erhalten wir natürlicherweise $\text{Sh}_{\mathbb{K}'}(G, X) \rightarrow \text{Sh}_{\mathbb{K}}(G, X)$ (voraus $G(A_f)/K'$)

$$G(A_f)/K$$

$\Rightarrow (\text{Sh}_{\mathbb{K}}(G, X))_K$ inversive System

Wir erhalten eine $G(A_F)$ -Operation auf den Systemen:

Für $\beta \in G(A_F)$, $K \subseteq G(A_F)$ komp. offen ist $\beta^{-1}K \beta \subseteq G(A_F)$ wieder komp. offen

$$\Rightarrow \gamma(\beta) : Sh_K(h, x) \rightarrow Sh_{\beta^{-1}K\beta}(h, x)$$

$$\{x_i\} \longmapsto \{x_{\beta(i)}\}$$

$$G(A_F) \times X \times G(A_F)_K \longrightarrow G(A_F) \times X \times G(A_F)/\beta^{-1}K\beta$$

Easy to check: $\gamma(\text{id}) = \gamma(h) \circ \gamma(\beta)$

$$\Rightarrow (Sh_K(h, x))_K \xrightarrow{\gamma(\beta)}, (Sh_{\beta^{-1}K\beta}(h, x))_K$$

17. Definition

Sei (h, x) : Shinige Daten

- Shinige Varietät relativ zu (h, x) : $Sh_K(h, x)$, $K \subseteq G(A_F)$ klein genug ist.
 $Sh_K(h, x)$ eine Varietät ist
- Shinige Varietät asszuordnen mit (h, x) : $Sh(h, x) := \lim_{\leftarrow} Sh_K(h, x)$ mit $G(A_F)$ -Operation (K immer klein genug)

4. Morphismus von Shinigen Varietäten

18. Definition

$(h, x), (h', x')$ Shinige Daten

- a) Morph. von Shinigen Daten $(h, x) \rightarrow (h', x')$: \Rightarrow Homomorph. $h \rightarrow h'$ s.t.
- b) Morph. von Shinigen Varietäten : \Rightarrow lures System un reg. Abb $Sh_K(h, x) \rightarrow Sh_{K'}(h', x')$
 $x \rightarrow x'$ induziert wird ($h : S \rightarrow G_{IR} \rightarrow G'_{IR}$)
- c) Morph. von Shinigen Varietäten : \Rightarrow lures System un reg. Abb $Sh_K(h, x) \rightarrow Sh_{K'}(h', x')$
s.t. kompatibel mit $G(A_F)$ -operation

19. Satz

$$\{ \text{Shinige Daten} \} \longrightarrow \{ \text{Shinige Varietät} \}$$

$$(h, x) \longmapsto (Sh_K(h, x))_K = Sh(h, x)$$

ist faktoriell.

5 Die Struktur einer Shimura Varietät

Struktur: \Rightarrow Struktur der Menge der Zsh. lmp. von $Sh(G,X)$ und Struktur der Hypothen

20. Definition

(G,X) : Shimura Daten, $Z = \mathbb{Z}[G]$, $T = \mathbb{Z}/G\mathbb{Z}$, $v: G \rightarrow T$

$$T|_{IR}^{\#} := \ln(Z|_{IR} \rightarrow G|_{IR}) \xrightarrow{V|_{IR}} T|_{IR}^+$$

$$T|_G^{\#} := T|_{IR}^{\#} \cap T|_G$$

$$z \rightarrow G \rightarrow T \text{ surjektiv (?) da Isogenie} \Rightarrow T|_{IR}^+ = f|_{IR}(Z|_{IR}^+) \\ \subseteq f|_{IR}(Z|_{IR}) = T|_{IR}^{\#}$$

$$\Rightarrow T|_{IR}^{\#} \text{ endlicher Index in } T|_G \quad (\text{da } T|_{IR}^{\#} \text{ endlicher Index in } T|_{IR} \text{ nach 9})$$

$$T|_G^{\#} \quad " \quad " \quad " \quad T|_G$$

21. Satz

$$\pi_0(Sh_K(G,X)) \cong T|_G^{\#} \setminus T|_G / v|_K$$

Nun kann zeigen, dass RHS endlich ist

6. Menge der Shimura Varietäten

22. Definition

T. Form, $h: \mathcal{O}^X \rightarrow T|_{IR}$, $k \in T|_G / A_f$

$$Sh_K(T, \{h\}) := T|_G \setminus Sh_K \times T|_G / k \\ \cong T|_G \setminus T|_G / k$$

Allgemein: Y : endliche Menge s.t. $T|_{IR} / T|_{IR}^+ \cong Y$ dann

$$Sh_K(T, Y) := T|_G \setminus Y \times T|_G / k$$

$$Sh(T, Y) = \varprojlim Sh_K(T, Y)$$

23 Lemma

$|h, x|$: Shimura-Dateng s.d. G^{dr} einfach zstkh. , $T = \mathbb{Z}/n^{\text{dr}}$ ein Turnus , $\gamma = T|_{\mathbb{Z}^2}/T|_{\mathbb{Z}^2}|^*$
endlich , $K \subseteq G(\mathbb{A}_f)$ komp. offn

$T|_{\mathbb{Z}^2}$ nicht in $T(G)$ $\Rightarrow \gamma \cong T|_G|^*/T|_G|^*$

$$\Rightarrow T|_G|^* |T|_{\mathbb{A}_f}/K \cong T|_G| \gamma \times T|_{\mathbb{A}_f}/K|_K$$

$\pi_0(\text{Sh}_{\mathbb{Z}}(h, x))$

$\text{Sh}_{V(K)}(T, \gamma)$

K

$\Rightarrow \pi_0(\text{Sh}_{\mathbb{Z}}(h, x))$ Null. die Shimura Varietät